



# Serbische Orthodoxe Kirche



## des Hl. Savas in Hannover



### Der hl. Nikolaus, Erzbischof von Myra

**in Lykien** - Dieser glorreiche Heilige, der auch heute noch in der ganzen Welt gefeiert wird, war der Sohn angesehener und wohlhabender Eltern namens Theophanes und Nona, Bürger der Stadt Patara in Lykien. Da er der einzige Sohn war, den Gott ihnen schenkte, erwiderten sie diese Gabe Gottes damit, daß sie ihrerseits Gott ihren Sohn weihten. Der hl. Nikolaus erhielt Unterweisungen im geistlichen Leben durch seinen Onkel Nikolaos, den Bischof von Patara, und wurde im Kloster Neu-Sion, das sein Onkel gegründet hatte, zum Mönch geweiht. Nach dem Tod seiner Eltern verteilte der hl. Nikolaus sein ganzes geerbtes Vermögen an die Armen, ohne etwas für sich zu behalten. Als Priester in Patara war er für seine Nächstenliebe bekannt, obgleich er seine Mildtätigkeit sorgfältig

zu verbergen versuchte und so das Gebot des Herrn erfüllte: Deine Linke wisse nicht, was deine Rechte tut (Mt 6,3). Als er gewillt war, sich den Rest seines Lebens der Einsamkeit und Stille zu widmen, kam eine Stimme von oben, die sagte: „Deine asketische Mühe vollbringe unter den Menschen, wenn du von Mir gekrönt werden willst.“ Kurz darauf wurde er durch Gottes wundersame Vorsehung zum Erzbischof der Stadt Myra in Lykien

gewählt. Barmherzig, weise und furchtlos, war Nikolaus ein wahrer Hirte seiner Herde. Während der Christenverfolgungen unter Diokletian und Maximian wurde er ins Gefängnis geworfen, doch selbst dort unterwies er die Menschen im Gesetz Gottes. Er war beim ersten Ökumenischen Konzil in Nikäa [325] zugegen, und aus großem Eifer für die Wahrheit versetzte er dort dem Häretiker Arius mit seiner Hand einen Schlag. Für diese Tat wurde er aus dem Konzil ausgeschlossen; ihm wurde außerdem verboten, sein Amt als Erzbischof auszuüben. Doch dann erschienen der Herr Christus Selbst und Seine Allheilige Mutter mehreren der wichtigsten Hierarchen und taten kund, daß sie Nikolaus' Tat billigten. Als mutiger Verteidiger von Gottes Wahrheit war der hl. Nikolaus genauso mutig als Verteidiger der Gerechtigkeit unter den Menschen. Zweimal rettete er drei Männer vor der unverdienten Todesstrafe. Barmherzig, wahrheitsliebend, gerechtigkeitsliebend wandelte er unter den Menschen wie ein Engel Gottes. Schon zu Lebzeiten hielten ihn die Menschen für einen Heiligen und riefen seine Hilfe in Notlagen und Verzweiflung an. Er erschien den Menschen, die ihn anriefen, sowohl in Träumen als auch persönlich, und er half ihnen – waren sie nah oder weit entfernt – leicht und schnell. Sein Antlitz leuchtete wie das des Moses, und allein durch seine Präsenz brachte er Trost, Frieden und guten Willen unter die Menschen. Im hohen Alter erlitt er eine kurze Krankheit und entschlief nach einem Leben voller Arbeit und fruchtbaren Mühen in Frieden zum Herrn, um sich der ewigen Freude im Reich des Himmels zu erfreuen. Weiter half und hilft er den Gläubigen auf Erden durch seine Wunder und verherrlicht seinen Gott. Er entschlief am 6. Dezember 343.

### **Es gibt keinen schöneren Glauben als den Christlichen**

(Mitropolit Amfilohije Radovic ,Bischof Danilo Krstic)

### **DIE OFFENBARUNG IM NEUEN TESTAMENT**

**Zu wem hat Christus der Herr gesagt: "Ihr seid das Salz der Erde ... Ihr seid das Licht der Welt"?** Christus richtete diese Worte an seine ersten Jünger, die Apostel, und nach ihnen und über sie an alle Christen aller Zeiten.

**Welche sind die zwei höchsten Gebote?** Christus hat alle Gebote des Alten Testaments in zwei höchste Gebote zusammengefasst:

1. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.
2. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Gott hat sich als Liebe offenbart: als der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Indem er Gottmensch geworden war, zeigte und offenbarte der Gottessohn, dass auch der Mensch geschaffen ist, um etwas zu sein, das vollkommener ist als der Mensch - nämlich der Gottmensch. Um das zu verstehen und zu schaffen, sind tieferer und weiterer Glaube sowie unendliche Liebe notwendig.

Christen betrachten alle Menschen als ihre Nächsten, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihres Glaubens oder ihrer Nationalität: Ein Christ liebt seinen Nächsten nicht nur wie sich selbst, sondern mehr als sich selbst. Er liebt seinen Nächsten so, wie Jesus Christus uns geliebt hat. Und Christus hat sich selbst wegen uns und wegen unserer Erlösung geopfert. Der Herr sagte seinen Jüngern, dass sie ihre Nächsten nicht nur so wie sich selbst lieben sollen, sondern dass sie die Nächsten so lieben sollen, wie er uns liebgewonnen hat (Evangelium nach Johannes, 13. Kapitel, Vers 34).






Christus, der Herr, liebte uns also mehr als sich selbst. Er hat sich unserer wegen erniedrigt, um am Kreuz zu sterben. Diese göttliche, uneigennützigste, selbstopfernde Liebe des Herrn Christi erkennen wir auch daran, "dass Er sein Leben für uns gelassen hat". Deshalb sind wir nach seinem Gebot auch "verpflichtet, unser Leben für unsere Brüder zu lassen". (Erster Brief des Johannes, 3. Kapitel, Vers 16). Erst das ist die wahre vollkommene Liebe: die Liebe, die das Ihre nicht sucht.

### **Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an Timotheus 1 (1,15-17)**

Das Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt: Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten. Von ihnen bin ich der Erste. Aber ich habe gerade darum Erbarmen gefunden, damit Christus Jesus an mir als Erstem seine ganze Langmut erweisen konnte, zum Vorbild für alle, die in Zukunft an ihn glauben, um das ewige Leben zu erlangen. Dem König der Ewigkeit, dem unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

### **Lesung aus dem Hl. Evangelium nach Lukas (17,12-19)**

Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

| <b>Gregorianischer „neuer“ Kalender</b><br>-<br>[Julianischer „alter“ Kalender] | <b>Fest / Gedenktag</b>  | <b>Gottesdienste / Treffen</b>  | <b>Fasten</b> |
|---|--|---|---------------|
| <b>So.16.12-</b><br>[03.12.]  | hl. Prophet Zephanja (Sophonias); hl. Johannes der Hesychast († 558);  | <b>Hl. Liturgie um/ 10 / Uhr</b>  | <b>Fisch</b>  |
| Mo.17.12. -<br>[04.12.]   | <b>hl. Großmartyrerin Barbara</b> und hl. Märt. Juliana († 306); hl. Johannes Damaskenos († 776)                             |  | <b>Öl</b>     |
| Di.18.12. -<br>[05.12.]   | <b>hl. Sabbas der Geheiligte</b> († 532),hl. Nektarios von Bitola († 1500);  |  | <b>Öl</b>     |
| <b>Mi.19.12 -</b><br>[06.12.]   | <b>hl. Nikolaus, Wundertäter, Erzbischof von Myra in Lykien († 343);</b>   | <b>Hl. Liturgie um/ 9 / Uhr</b>   | <b>Fisch</b>  |
| Do.20.12.-<br>[07.12.]  | hl. Ambrosius, Bischof von Mailand († 397); hl. Gregor der Hesychast, Gründer des Klosters Grigoriou, Athos (†1406)          |  | <b>Öl</b>     |
| Fr.21.12. -<br>[08.12.]   | hl. Patapios (7. Jh.); hll. Apostel Sosthenes, ApollosTychikos, Epaphroditos, Onesiphoros, Kephas und Cäsar;                 |  | <b>Wasser</b> |
| Sa.22.12. -<br>[09.12.]   | Empfängnis der Allerheiligsten Gottesmutter durch die hl. Anna   |  | <b>Fisch</b>  |
| <b>So.23.12-</b><br>[10.12.]  | hll. Märtyrer Menas, Hermogenes und Eugraphos von Alexandria († 235);der hl. Jovan, Herrscher (Despot) von Serbien († 1503); | <b>Hl. Liturgie um/ 10 / Uhr</b>  | <b>Fisch</b>  |

Pfarramt der Serbischen Orthodoxe Kirche Hl. Sava in Hannover

Gemeindepfarrer: Erzpriester-Stavrophor Milan Pejic, Mengendamm 16 C, 30177 Hannover;

Tel.: 0511-3941924; Mobil: 0173-2320992; [SOKGHann@aol.com](mailto:SOKGHann@aol.com);

Verwendete Literatur: Bibel – die Einheitsübersetzung (EÜ); Liturgikon, Neophytos Edelby; Prolog von Ochrid, N.Velimirović.

**besuchen sie unsere Website:**[sokg-hannover.de](http://sokg-hannover.de)

**Jahr 2018**